

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Der Bürgermeister



Ansprechpartner
Herr Jüttner
Telefon (030) 643 304 - 104
e-mail: juettner@schoeneiche-bei-berlin.de

Brandenburgische Straße 40
15566 Schöneiche bei Berlin
Telefon (030) 643 304 - 104

Bürgerhaushalt in Schöneiche bei Berlin

Die Gemeindevertretung der Waldgartenkulturgemeinde hat am 05.05.2010 die Einführung eines Bürgerhaushaltes zur weiteren Verbesserung der Mitwirkung von Einwohnerinnen und Einwohnern an der kommunalen Demokratie beschlossen. Die Gemeindevertretung folgt damit dem bisherigen Grundsatz, Einwohnerinnen und Einwohner aktiv zu beteiligen.

Demokratische Bürgerkommune steht für eine Kommune, in der sich Bürgerinnen und Bürger als aktive Teilhaber am Gemeinwesen verstehen, sich für die Entwicklung ihrer Kommune interessieren und einsetzen. In Schöneiche bei Berlin gibt es seit vielen Jahren aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rahmen der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung neben den gewählten ehrenamtlichen Gemeindevertretern und der hauptamtlichen Gemeindeverwaltung um eine positive Entwicklung der Gemeinde und des Gemeinwesens verdient gemacht haben, sei es ohne feste Organisation oder in kommunalpolitischen Organisationen: Seniorenbeirat, Fachbeirat Visionen für Schöneiche bei Berlin, Jugendbeirat, sachkundige EinwohnerInnen in Ausschüssen, Einwohnerversammlungen, Anliegerversammlungen. Bürgerinnen und Bürger werden in wesentliche Entscheidungen einbezogen und sind an laufenden Verfahren beteiligt, z.B. an Bebauungsplänen. Bürgerinnen und Bürger werden umfangreich informiert.

Ein zusätzlicher Schritt zu einer aktiven demokratischen Bürgerkommune soll der Bürgerhaushalt sein. Der Bürgerhaushalt stelle eine spezielle Form der Bürgerbeteiligung dar. Im öffentlichen Diskurs kann über Bedarfe, Ressourcen und zukünftige Entwicklungen diskutiert werden. Es geht um die Verbesserung der Transparenz hinsichtlich der Haushaltslage der Gemeinde, des Haushaltsplanes sowie seines Entstehungs- und Durchführungsprozesses. Es geht um die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern durch den Bürgerhaushalt an der Haushaltsplanung, um das Verständnis zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zu erhöhen. Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel ist Transparenz bedeutsam, um mit den knappen Ressourcen optimale Lösungen zu erreichen.

Die Gemeindevertretung hat am 8. Oktober 2009 die Einführung eines Bürgerhaushaltes begrüßt und die Schaffung eines Verfahrens in Auftrag gegeben. Es wurde eine AG Bürgerhaushalt gegründet und Mitglieder wurden in diese AG berufen.

Bei der Angelegenheit Bürgerhaushalt handelt es sich um ein langfristig angelegtes kontinuierliches Projekt, welches fortlaufend unter Auswertung der Erfahrungen, in Abhängigkeit des Bürgerwillens und zu kommunalpolitischen Notwendigkeiten auszugestalten und weiterzuentwickeln ist.

Ziel des Bürgerhaushaltes ist es, dem weiteren und wachsenden Interesse von Bürgerinnen und Bürger an der Mitgestaltung der Ortsentwicklung Rechnung zu tragen und die Akzeptanz politischer und administrativer Entscheidungen zu erhöhen. Ziel ist die Erhöhung des Interesses von Bürgerinnen und Bürgern zur Identitätsbildung.

Zur Umsetzung des Verfahrens sollen die Erfahrungen anderer Kommunen einbezogen und soweit möglich auf Schöneiche bei Berlin übertragen werden. Weiterhin sollen Fördermittel akquiriert werden, um die qualifizierte Einführung und Durchführung des Bürgerhaushaltes als kontinuierlicher Prozess zu ermöglichen.

Das Beteiligungskonzept kann in der Gemeindeverwaltung abgeholt oder im Internet eingesehen werden. Es ist fortlaufend zu überprüfen und zu aktualisieren.

Mit dem Beschluss durch die Gemeindvertretung kann die AG Bürgerhaushalt mit dem Verfahren zum Bürgerhaushalt für den Haushalt 2011 beginnen. Ziel ist es vor allem, den Einwohnerinnen und Einwohnern den Haushalt der Gemeinde näher zu bringen und Anregungen und Vorschläge für sinnvolle Projekte oder Einsparungen zu sammeln. Durch die AG Bürgerhaushalt werden die Anregungen und Vorschläge ausgewertet und nach Festlegung von Prioritäten durch Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindvertretung weitergeleitet. Auch weiterhin kann nur die demokratisch gewählte Gemeindvertretung über den Haushalt der Gemeinde mit all seinen Einnahmen und Ausgaben entscheiden.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

17.05.2010